

Neujahrs-Proponendum 1871.

Erhabne Göttin, hohe Mnemosyne,
Verzeihe, wenn ich heute mich erkühne
Und trage Deinem wohlgeneigten Ohr
Aus bangem Herzen eine Bitte vor.

Als Vater Linné in der besten Meinung
Einst angewiesen jeglicher Erscheinung
Erst Genus und dann Species,
Da waren alle Mannen einverstanden:
„Nun sei ein handliches System vorhanden,
Das sei was Neues, Herrliches!“

Doch wenn wir unbefangen heut betrachten,
Was seine Successores daraus machten,
So kratzen wir uns hinter beiden Ohren,
Im Labyrinth der Namen fast verloren.

Wo ist die klare Uebersicht geblieben?
Bis in des Himmels Blau hat man betrieben
Die lockre Gattungsmacherei:
Mit dieser schweren Namen Uebermass
Versalzt man jedem Tiro gleich den Spass;
Abschreckend wirkt die Litanei!

Send' einen Omar uns, o Mnemosyne,
Der mit Kalifenfaust sich dreist erkühne,
Verbrennend sonder Schonung noch Ermattung
Unzähliges Geschmeiss von Aftergattung.

Vor allem schaffe, wenn es Dir gefällt,
Die böse Milbe Mihi aus der Welt:
Denn diese, wenn ich richtig schätze,
Hat offenbar das Meiste zu vertreten
Vom Schmierkrampf unsrer Neuerungs-Propheten
Und ihrer immortalen Krätze.

Hat Br. Recht, dass aus Museum-Kassen
 Penny-a-liner brav sich zahlen lassen,
 So walke dieser Barren Goldverschwendung
 Doch lieber aus zu besserer Verwendung.

Vielleicht, dass man mit Prämien bedächte,
 „Wer zwanzig Gattungen um's Leben brächte:“
 Zum ersten Anfang wär's genug.
 Vielleicht verdienten „goldene Medaillen,
 Die hundert abgemückt von den Canaillen!“
 Dann käm' die Sache bald in Zug.

Wenn gar ein Monograph sich so bequeme
 Und neuer Genera sich ganz bezähmte,
 So würde ich nur ungern drauf verzichten,
 Ihm eine Ehrensäule zu errichten.

Die Guillotine, die Freund Lacordaire
 Zuerst verstand, scharfschneidig anzuwenden,
 (Womit er unsern Dank gewann),
 Handhabt' er leider in den letzten Bänden
 Anscheinend aus Humanität nicht mehr --
 Das Uebel schwoll gefährlich an.

Wer kann denn all das Tenfelszeug behalten?
 Wo gestern *Trictenotoma* noch reicht,
 Ist heut *Autocrates* schon abgezweigt:
 Von Tag zu Tage wächst das Haarespalten.

Nun weisst Du, Göttin, wie es uns ergeht,
 Schwer wird uns das Gedächtniss überladen
 Durch manchen Dampf-Generifex:
 Drum bitten wir, besorge Du in Gnaden,
 Dass diesen Sündern stets vor Augen steht:
 Et Entomologis ars lex!

C. A. D.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Neujahrs-Proponendum 1871. 19-20](#)